

Mariengebet

Heilige Maria, Mutter Gottes, zu dir nehme ich meine Zuflucht. Dich preisen wir als „die Jungfrau, die mächtig ist zu helfen“, dich nennen wir „das Heil der Kranken“ und den „Trost der Betrübten“.

Du Mutter unseres Herrn, der durch dich unser Bruder geworden ist, du bist ja auch unsere Mutter.

Du Mutter aller Bedrückten, du schmerzhaft Mutter, du Schwester alle, die unter dem Kreuz stehn, sieh meine Not, meine Angst und Traurigkeit und hilf.

Du kennst das Leiden des Geschöpfes und die menschlichen Schmerzen: Die Drangsal auf der Flucht, das ängstliche Suchen nach dem verlorenen Kind,

das Mit – Leiden mit deinem kreuztragenden Sohn, die Qual über seinem Sterben. Du verstehst, wie es um mich steht.

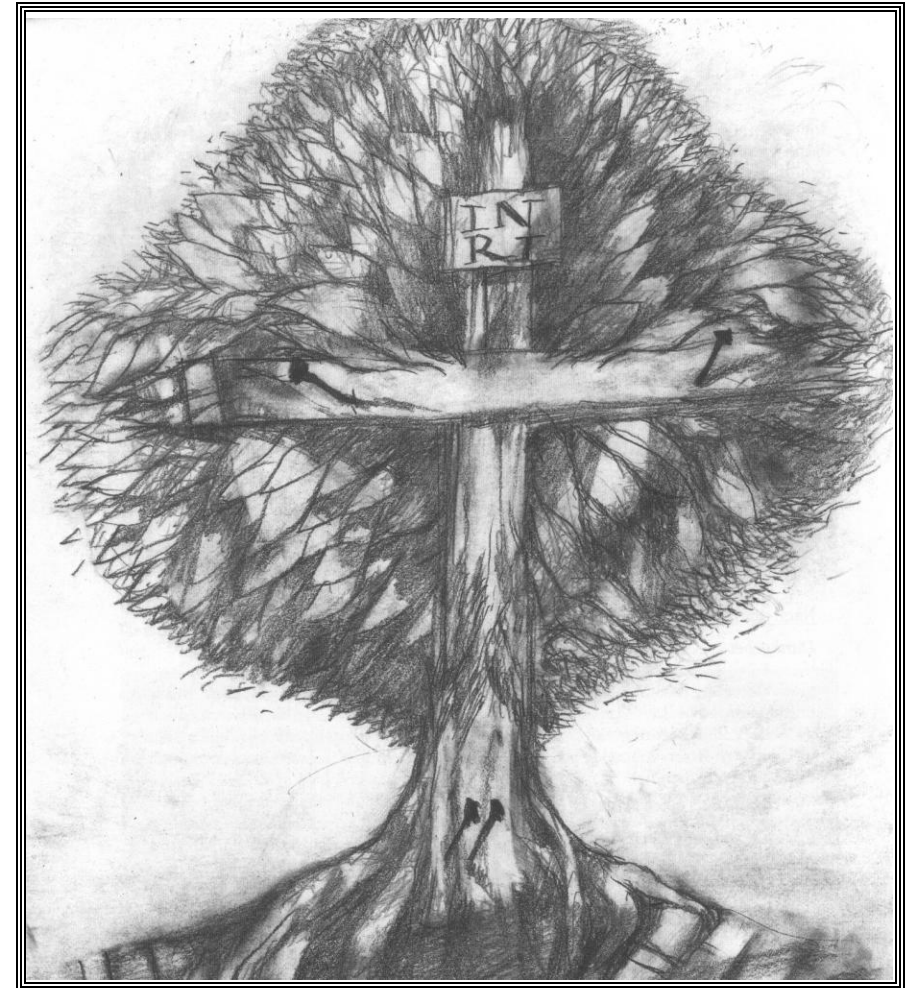
Treue Magd des Herrn, die das Schwert des Schmerzes durchbohrte, bitte für mich und für alle Kranken und Leidenden.

Bitte bei deinem Sohn, dass er mich befreie von aller Niedergeschlagenheit und Mutlosigkeit; dass er nicht zulasse, wie ich über meine Kraft versucht werde, sondern mir helfe, den Willen des Vaters anzunehmen und treu zu erfüllen.

Das Ave Maria – Gotteslob 2,6

Mariengebete im Gotteslob – 2,7 + 8,

Marienandachten



Gebet um Kraft und Hilfe

Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen;
in deiner Treue erhöhe mich,

Gebete mit Kranken

in deiner Gerechtigkeit!
Mein Geist verzagt in mir,
mir erstarrt das Herz in der Brust.
Ich denke an die vergangenen Tage,
sinne nach über all deine Taten,
erwäge das Werk deiner Hände.
Ich breite die Hände aus und bete zu dir;
meine Seele dürstet nach dir wie dürres Land.
Herr, erhöre mich bald, denn mein Geist wird müde;
verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
damit ich nicht werde wie Menschen,
die längst begraben sind.
Lehr mich, deinen Willen zu tun;
denn du bist mein Gott.
Dein guter Geist leite mich auf ebenem Pfad.
Um deines Namens willen, Herr,
erhalt mich am Leben,
führe mich heraus aus der Not
in deiner Gerechtigkeit. Psalm 143,1.4-7.10f

Herr, ich rufe zu dir. Eile mir zu Hilfe;
höre meine Stimme, wenn ich zu dir rufe.
Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf dich; bei dir
berge ich mich.
Gieße mein Leben nicht aus! Psalm 141,1.8

Der Mensch vor Gott

Herr, du hast mich erforscht, und du kennst mich.
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.

Von fern erkennst du meine Gedanken.
Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt;
du bist vertraut mit all meinen Wegen.
Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge –
du, Herr, kennst es bereits.
Du umschließt mich von allen Seiten
und legst deine Hand auf mich.
Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.
Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist,
wohin vor deinen Augen flüchten!
Steige ich hinauf in den Himmel, so bist du dort;
bette ich mich in der Unterwelt, bist du zugegen.
Nehme ich die Flügel des Morgenrots
und lasse mich nieder am äußersten Meer,
auch dort wird deine Hand mich ergreifen
und deine Rechte mich fassen.
Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz
prüfe mich, und erkenne mein Denken!
Sieh her, ob ich auf dem weg bin, der dich kränkt,
und leite mich auf dem altbewährten Weg.

Psalm 139,1-20.23f

Loben und danken

Der Herr ist gnädig und barmherzig,

langmütig und reich an Gnade.
Der Herr ist gütig zu allen,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.
Danken sollen dir, Herr, all deine Werke
und deine Frommen dich preisen.
Der Herr stützt alle, die fallen,
und richtet die Gebeugten auf.
Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.
Du öffnest deine Hand
und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen.
Gerecht ist der Herr in allem, was er tut,
voll Huld in all seinen Werken.
Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe,
alle, die zu ihm aufrichtig rufen.
Die Wünsche derer, die ihn fürchten, erfüllt er,
er hört die Schreie und rettet sie.
Alle, die ihn lieben, behütet der Herr.
Mein Mund verkünde das Lob des Herrn.
Alles, was lebt, preise seinen heiligen Namen
immer und ewig! Psalm 145,8-10.14-21

Gepriesen sei der Herr, Tag für Tag!
Gott trägt uns, er ist unsere Hilfe. Psalm 68,20

„Kranke beten – beten mit Kranken!“

(Verschiedene Gebete aus dem gleichnamigen Büchlein)

Allmächtiger Gott und Vater,
dein Sohn hat gelitten und Schmerzen ertragen
bis zum bitteren Tod am Kreuze.
Du weißt um meine Krankheit und um meine Ängste, um meine
Unsicherheit und das Lied.
Ich bitte dich, lass mich in deiner Hand geborgen sein.
Gib mir Anteil an deinem Leben,
das meine Hoffnung auf Gesundheit übertrifft.
Bleibe, Herr, bei mir heute, morgen und alle Tage,
die du mir schenkst.

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und
flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Philemon 4,6

Barmherziger Gott,
dein Sohn hat unsere Schmerzen auf sich genommen
und uns den geheimnisvollen Wert des Leidens gezeigt.
Wir bitten dich für alle Kranken:
Lass sie erkennen,
dass sie zu denen gehören,
denen das Evangelium Trost verheißt,
und dass sie eins sind mit dem,
der für das Heil der Welt gelitten hat,
unserem Herrn Jesus Christus.

Herr Jesus Christus,
du hast mich uns Leben gerufen.
Du hast mich geführt und geleitet bis auf diesen Tag.
Es gab in meinem Leben Augenblicke,

in denen du mir ganz nahe warst.
Es gab Zeiten,
da hatte ich dich aus den Augen verloren.
Immer dann, wenn ich nicht wusste,
wie es weitergehen sollte, rief ich um Hilfe.
Niemals hast du deine schützende Hand
von mir zurückgezogen.
Jetzt, wo ich durch meine Krankheit Zeit habe
und ein wenig zurückschaue, weiß ich noch besser,
dass du es warst, der mich führte.
Ich danke dir, Herr, für alles, was du mir schenktest.
Begleite mich weiter auf meinem Lebensweg
In frohen und schweren Stunden,
bis du mich einmal vor dein Angesicht rufst.

Meine Kräfte haben abgenommen,
steh du mir bei, Herr.
Ich bin alt, schwach und krank,
ich kann nichts mehr tun –
aber du lässt mich leben.
So will ich da sein für dich.
Hilf mir, dass ich all die Dienste,
die ich an anderen brauche,
willig und dankbar annehme.
Gib du deinen Segen allen, die mir Gutes tun.

Bitte in tiefer Not

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir:
Höre meine Stimme! Wende dein Ohr mir zu

und achte auf mein lautes Flehen.
Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten,
Herr, wer könnte bestehen?
Bei dir ist Vergebung,
damit man in Ehrfurcht dir dient.
Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele
- ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.
Denn beim Herrn ist die Huld,
bei ihm ist Erlösung in Fülle. Psalm 130,1-6.7b

Psalmen aus dem Alten Testament

Psalm 118,1+2.5-9 – GL 235
Psalm 91,1-5.9-16 – GL 698
Psalm 23 – GL 718
Psalm 42 – GL 726
Psalm 121 – GL 752

Neutestamentliche Psalmgebete

„Magnificat“ – Lobgesang Mariens – GL 127 / 689
„Benedictus“ – Lobgesang des Zacharias – GL 681

Gebete im Gotteslob

Nr. 3,1; 4 – in Auswahl; 5,1+2; 6,2+3; 7; 8 – kurze Sätze aus der
Bibel; 10 – In Krankheit; 11 – Im Alter; 12 – im Angesicht des
Todes; 25 – Für verstorbene Angehörige und Freunde;
372,373,374,375 Texte und Gebete zur Kommunion; aus den
Andachten ab 772 – entsprechend dem Kirchenjahr.

Lieder aus dem Gotteslob

Kirchenjahr: Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern,
Pfingsten, Fronleichnam.

Andere: 268,2+3 Singt dem Herrn ein neues Lied
289 Herr, deine Güte ist unbegrenzt
291 Wer unterm Schutz des Höchsten steht
294 Was Gott tut, das ist wohl getan
295 Wer nur den lieben Gott lässt walten
462 Zu dir, o Gott, erheben wir (zu Beginn)
472 O Jesu, all mein Leben bist du
483 Wir rühmen dich, König der Herrlichkeit
493 Lob sei dem Herrn, Ruhm seinem Namen
494 Gott sei gelobet und gebenedeiet
503 O wunderbare Speise auf dieser Pilgerreise
536 Kommuniongesänge / Verse
538 O heiliger Leib des Herrn
551 Schönster Herr Jesu
558 Ich will dich lieben, meine Stärke
559 Mein schönste Zier und Kleinod bist
616 „Mir nach“ spricht Christus
621 Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr
833 Danket dem Herrn
883 O mein Christ, lass Gott nur walten
Besonders im Mai / Oktober / an Marienfesten: GL 570 – 595,
892-896

Bibelsätze zur Kommunionsspendung

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen

und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Der Herr sprach zu Elia: Steh auf und iss,
sonst ist der Weg zu weit für dich.

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens,
wer mich isst, wird durch mich leben.

Jesus sagt: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt
und schwere Lasten zu tragen habt,
ich werde euch Ruhe verschaffen.

Jesus hat uns versprochen:
Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Jesus sagt:
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Jesus sagt: Ich bin das Licht des Lebens.

Mein Herr und mein Gott!

Vater, nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Vater, ich gebe mein Leben in deine Hand.

Herr, halte mich in deiner Liebe.

Herr, bleibe bei mir.

Du bist mein Herr, mein ganzes Glück bist du allein.

Gebete nach dem Kommunionempfang

Allmächtiger, ewiger Gott!
Du hast mir ein langes Leben gegeben.

Ich danke dir, dass du mir Gesundheit und Kraft für meine Arbeit geschenkt hast.
Hilf mir, dass ich auch jetzt, wo meine Kräfte abnehmen, und mein Lebensabend gekommen ist, deine Hand getrost ergreife und mich von dir führen lasse.
Gib mir ein zufriedenes Herz.
Lass die Zeit der Ruhe nicht ungenutzt an mir vorübergehen.
Ziehe mich näher zu dir.
Erfülle meine Tage mit deinem Frieden.
Sei in der Schwachheit meine Stärke.
Herr, ich lass dich nicht, du segnest mich denn.

Der Herr segne und behüte uns.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.
Er schaue auf uns und schenke uns seinen Frieden.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Guter Gott,
immer wieder lässt du uns ausruhen
von der schwere des Lebens, ausruhen bei dir.
Du hast uns gestärkt mit dem Brot des Himmels, damit wir neue Kraft finden für den Weg,
der vor uns liegt.
Du gehst mit uns, wir bleiben in deiner Hand.
Danke, lieber Herr. Amen.

Allmächtiger Gott und Vater,
du hast uns mit dem Brot des Lebens gestärkt.
Erfülle uns mit dem Geist deiner Liebe.

Lass uns durch den Empfang deines heiligen Liebes immer tiefer erfahren, dass wir zu dir gehören.
Bewahre uns in deinem Namen und schenke täglich neu deine verzeihende Barmherzigkeit und Liebe.
Gib uns allen die Kraft, einander in unseren Schwächen anzunehmen und zu ertragen.
Lenke unseren Weg auch dann, wenn wir deine Stimme nicht erkennen und deinen Arm nicht spüren. In dir, guter Vater, sind wir geborgen,
heute und alle tage unseres Lebens,
bis du uns Leben in Fülle schenkst.
Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Jesus Christus,
in deine Hände übergebe ich mich.
Dir, der jedem die Hand auflegt.
Dir, der auch mich aufrichten kann.
Dir, dessen Nähe mir die Angst nehmen kann.
Dir, der mich aus der Tiefe zeihen kann.
Dir, von dem Leben ausgeht, vertraue ich mich an.
Du bist selbst zum Weg, zur Wahrheit und zum Leben geworden.
Erhalte mich in diesem Glauben
heute, morgen, mein ganzes Leben lang.
Amen